

amerang
angenehm. anders.

Das **Mitteilungsblatt** für
das Ameranger Gemeindegebiet

August 2023



Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil	
Wandern im August	2
Ü60-Kaffee	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Gemeinderat	4
Vorstellung: Pläne zur Freiflächen-Photovoltaik	5
Erweiterung der Mittagsbetreuung	6
Förderung von Altbausanierungen erhöht	6
Straßensperrungen	7
Boule-Bahn am Sportgelände	7
Entsorgung von Asbest und Mineralfaserabfällen	8
Entsorgung von Badezimmerabfällen	8
85. Geburtstag Albert Betz	9
Neuer Kommunaltraktor für den Bauhof	9
Zu verschenken	9
Ortsheimatpflege: Exkursion am Hintersee	10
Alles inklusive: Gespräch mit Ernst Wurmanstätter	11
100% Kunst: Interview mit Gerti Berger	12
Kunst & Kultur	
Lois Huber – Ausstellung im Rathaus	13
EFA Mobile Zeiten: Martin Tomczyk im EFA	13
Kirche	
Pfarrverband: Meilham St. Peter	15
Kinder	
Haus für Kinder	15
KiTa Evenhausen	16
Kinderhaus Sonnenblume	17
Schule	18
Vereinsleben	
Ameranger Dorfmusik: JHV, Ausflug	19
Feuerwehr Evenhausen: Leistungsabzeichen, Einsätze	20
kfd Amerang	20
Gewerbeverein: Sommer Gfui und Kinderflohmkt	21
GTEV Chiemgauviertler Amerang	22
Obst- & Gartenbauverein: Ausflug	23
Schützengesellschaft Amerang: Mostfest	23
Verschönerungsverein: Heiß war´s!	24
SV Amerang	
- Einweihung Boulebahn am Sportplatz	24
- Turniersieg der F1 vom SV Amerang	24
Impressionen Sommernachtsfest Evenhausen	25
Termine	26
Kleinanzeige	27
Öffnungszeiten	27
Impressum & Kontakt	27

Wandern im August

Am **Samstag, 12.08.2023** ist wieder Wanderzeit. Wir treffen uns um **14 Uhr** am Schulparkplatz in Amerang. Überwiegend werden wir uns im Wald aufhalten. Die Gehzeit beträgt etwa eine Stunde.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und eine angeregte Unterhaltung.

Martina Eckert und Agnes Weinmann

Ü60-Kaffee

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Amerangerinnen und Ameranger,

der nächste Ü60-Kaffee findet am **28. Juli** ab **14 Uhr** im Pfarrsaal Amerang statt. Wir freuen uns auf Besucher aus allen Ortsteilen!

Immer wieder werde ich gefragt, ob ich gemeindliche oder pfarrgemeindliche Seniorenbeauftragte bin. Ich bin von der Gemeinde Amerang bestellt und bekomme immer Unterstützung von Pfarrer Prinzhorn und den Pfarrgemeinden. Herzlichen Dank dafür.

Die Unterstützung von Privatpersonen ist jederzeit sehr willkommen.

Mandy Mayer

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Amerang

Handy 0152-31 32 58 02

Samur's Foodtruck

Döner, Burger
Currywurst, Nuggets
Pommes und Co.

**Wir stehen jetzt jeden
Dienstag - Donnerstag
11:00-19:00Uhr beim
ehemaligen „Augustiner“
an der Bahnhofstraße 36 in 83123 Amerang**



www.samur-s-foodtruck.de
info@samur-s-foodtruck.de

Ab 1. August mit Sitzplätzen am Imbiss!

Grußwort des Bürgermeisters

*In der Fremde erfährt man mehr als zu Hause.
Sprichwort aus Tansania*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah, sagt uns ein anderes Sprichwort. Doch die Wahrheit liegt wie so oft in der Mitte. Wer gar nicht über den Tellerrand hinausblickt, kann leicht betriebsblind werden.

Dass wir nicht allein auf der Welt sind, wissen wir alle. Nur ist es manchmal bequem, in der eigenen Blase unterwegs zu sein. Demokratie lebt aber vom Austausch unterschiedlicher Meinungen.

Auch dafür ist es manchmal nützlich, andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Bei meinem diesjährigen Urlaub in Sizilien habe ich erfahren können, dass man mit kleineren Autos im Stadtverkehr viel besser zurechtkommt, als mit den „großen Kisten“, die bei uns meist das Bild prägen.

Den deutschen „Way of Life“ einmal zu hinterfragen, könnte bei der Bewältigung der Zukunftsaufgaben helfen.



So schön es für den Urlaub daheim und die Ferien der Kinder ist, wenn die Sonne ständig scheint, so stellen die längeren Trockenheitsphasen unsere Landwirtschaft vor neue Herausforderungen. Deshalb ist es so wichtig, dass auch wir in der Gemeinde überlegen, wie unser Beitrag zur Energiewende aussehen kann.

Die Diskussion am 27.06.2023 zu den Freiflächen-PV-Anlagen war dafür ein guter Anfang. Wir werden weiter an zielführenden Lösungen arbeiten und auch das Thema Windenergienutzung miteinbeziehen.

Trotzdem soll es nicht nur am 05.08.2023 schönes Wetter haben, für ein gutes „Sommergfu!“ wünsch' ich mir das jedoch auf alle Fälle.

Aber auch die vielen kleinen Straßen- oder Dorffeste sollen bei sommerlichem Wetter fröhlich gefeiert werden.

Ich wünsche uns eine erholsame Urlaubszeit, mit vielen entspannten Begegnungen in unserer wunderschönen Gemeinde.

Konrad Linner, 1. Bürgermeister

Michaela Aringer

Ihre Trauerberaterin für Amerang und Umgebung

Mit unserer 75-jährigen Erfahrung erledigen wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die Uhr zur Verfügung.



BRAND TRAUERBERATUNG

Wasserburg . Klosterweg 12 . 08071 50112



Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderats vom 05.07.2023 beriet der Gemeinderat folgende Themen:

Das **gemeindliche Einvernehmen** wurde zu folgendem Bauantrag erteilt:

- Antrag auf Vorbescheid zum Anbau Wintergarten, Aufzug, Büro und Spa-Bereich sowie Erweiterung überdachter Stellplatz und bei Bestand Einbau von 2 Gauben und Einliegerwohnung, Anwesen Feldweg 20

BEHANDLUNG DES ERGEBNISSES DER PRÜFUNG DES BRANDSCHUTZNACHWEISES FÜR DEN NEUBAU HAUS FÜR KINDER

Bei einem Abstimmungsgespräch mit dem Architektur- und dem Prüfsachverständigenbüro für Brandschutz wurde das Brandschutzkonzept erörtert. Die angepasste Planung wurde im Gemeinderat vorgestellt, mögliche Ergänzungsvorschläge wurden erläutert. Nach kurzer Beratung entschied das Gremium, dass im 2. Obergeschoss (Vereinsnutzung) zusätzlich eine Brandschutztüre (T60) im Treppenhaus sowie ein Außenausgang im Trachtenraum mit einer Nottreppe zum Balkon im 1. Obergeschoss eingebaut werden sollen. Die zusätzlichen Kosten dürften sich auf etwa 15.000 € belaufen.

ZWEITE ÄNDERUNG: BEBAUUNGSPLAN MESSNER FELD I; ABWÄGUNG ZU DEN STELLUNGNAHMEN

Nachdem aufgrund der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange keine Plananpassung erforderlich war, konnte die zweite Änderung des Bebauungsplans Messner Feld I beschlossen werden.

ENTWICKLUNG VON STANDORTEN FÜR DIE FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIKANLAGEN; DER AKTUELLE STAND

Der Vorsitzende informiert über eine Abstimmung mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde bezüglich der Einbeziehung von Flächen im landschaftlichen Vorbehaltsgebiet in den Planungsbereich. Die Einbeziehung dürfte zumindest bei Randflächen möglich sein.

Außerdem geht Bgm. Linner auf die am 27.06.2023 stattgefundenen Informationsveranstaltung ein (siehe gesonderter Bericht, Seite 5).

WEITERES VORGEHEN BEIM BREITBANDAUSBAU; VERGABE VON PLANUNGSLEISTUNGEN UND VORBEREITUNG EINES NEUEN FÖRDERVERFAHRENS

Der Gemeinderat entschied, erneut in ein Förderverfahren einzusteigen, mit dem Ziel, möglichst viele Adressen mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Dazu wurden Planungsleistungen in Höhe von 6.500 € an ein Beratungsbüro vergeben. Als nächstes ist die Durchführung eines Markterkundungsverfahrens im Rahmen des Bundesförderprogramms „Graue Flecken“ geplant.

NEUBESCHAFFUNG VON TECHNISCHEN GERÄTEN FÜR DAS RATHAUS

Nachdem zunehmend Online-Termine stattfinden, soll ein Büro als Konferenzraum nachgerüstet werden. Dazu hat der Gemeinderat die notwendige Technik für rund 11.500 € beauftragt.

VERORDNUNG ÜBER DAS ANBRINGEN VON ANSCHLÄGEN UND PLAKATEN

Der Gemeinderat hat eine Plakatierungsverordnung für das Gemeindegebiet erlassen. Ziel der Verordnung ist es, wildes Plakatieren zu unterbinden und bei Zuwiderhandlung eine Handhabe zur Beseitigung zu erhalten.

Ausnahmen sind insbesondere für Vereine vorgesehen. Ergänzend wird die Gemeinde künftig folgende feste Standorte für Werbungen bereitstellen:

In Amerang am Varieté-Platz und beim Bahnhof sowie an der Bahnhofstraße (Höhe Restaurant Eliá) und in Evenhausen im Schaukasten beim Pavillon.

Für die Nutzung der Werbeanlagen ist stets die Zustimmung der Gemeinde erforderlich.

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Informationen zu den Beanstandungen bei der Überwachung des fließenden Verkehrs 2022 sowie Festlegung der Messstellen

Bgm. Linner informiert, dass vom Zweckverband die Auswertung für das Jahr 2022 und das Halbjahr 2023 vorgelegt wurde. Insbesondere die Nachrüstung der Geschwindigkeitsanzeigen in Stephanskirchen und Kirchensur zeigt offenkundig eine positive Wirkung. Nachdem die Verstöße im Ortsteil Unterratting anhaltend über 10% liegen, soll auch dort eine feste Anzeige beschafft werden.



Energiewende unter ganzheitlicher Betrachtung

GEMEINDE AMERANG UND ENERGIE-GENOSSENSCHAFT STELLEN PLÄNE ZUR FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK VOR

Laut Bayerischem Klimaschutzgesetz soll der Freistaat 2040 klimaneutral sein. Den Kommunen kommt beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu, denn sie dürfen erstmals über den eigenen und örtlichen Bedarf hinaus Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien errichten und betreiben.

Der aktuelle Planungsstand der Gemeinde Amerang bei der Entwicklung von Standorten für Freiflächen-Photovoltaikanlagen wurde nun in einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt. Vor etwa 65 Zuhörenden verwies Bürgermeister Konrad Linner auf die Behandlung des Themas durch den Gemeinderat in einer gesonderten Klausurtagung im März. Erklärtes Ziel der Gemeinde sei es, die Ausweisung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen aktiv und selbstbestimmt voranzubringen und dieses Feld nicht etwa fremden Investoren zu überlassen. Nach Informationen vom Bayernwerk werde bis 2024 mit dem Bau eines leistungsfähigen Umspannwerks in Obing - Ilzham auf die aktuell beschränkte Netzkapazität reagiert (Stichwort „Anschlussboom“).

Eine in Auftrag gegebene Potentialflächenuntersuchung habe ergeben, dass ausreichend raum- und naturverträgliche Flächen im Gemeindegebiet zur Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen vorhanden seien. Auch seien ausreichend Interessensbekundungen von Grundstückseigentümern abgegeben worden. Unter wirtschaftlichen Aspekten eigneten sich die Potentialflächen im östlichen Gemeindegebiet besonders, da die Länge der Netzanbindung bei Ellerding und Taiding nur ca. sechs Kilometer betrage.

Die Energiewende in Amerang soll unter ganzheitlicher Betrachtung erfolgen, das heißt, neben dem Aspekt der alternativen Stromgewinnung werden auch Elektromobilität und Wärmeversorgung mitgedacht. Mit der 2013 gegründeten Energie-Genossenschaft Inn-Salzach, kurz EGIS, bietet sich ein Partner an, der bereits mit dem Aufbau der E-Lade-Infrastruktur in Amerang betraut ist. Der Geschäftsführer der EGIS Verwaltungs GmbH, Pascal Lang, stellte im zweiten Teil des Informationsabends das Modell der Energie-Genossenschaften und die Entwicklung von Bürgersolaranlagen in Deutschland vor. In einem Exkurs über Freiflächen-Photovoltaik erläuterte Lang die positiven Aspekte, auch hinsichtlich des Artenschutzes, die im Ausbau dieser ertragsreichen alternativen Energiekraft lägen und unterstrich ihre Schlüsselrolle in der Energiewende. In einem weiteren Exkurs erklärte Lang das Prinzip der Fernwärme anhand eines möglichen Heizhauses rein auf Biomassebasis zwischen dem geplanten Wohngebiet in Kammer und dem Gewerbegebiet Am Kroit.

Was die Wertschöpfung, also die Umwandlung von produzierten und vorhandenen Gütern in finanzielle Werte, betrifft, soll der Betriebssitz der Betreibergesellschaft in der Gemeinde erfolgen. Auch erhielten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Genossenschaftsanteile in Form ökologischer Anlagen zu erwerben.

Nach Abschluss der Vorträge gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen, wovon vermehrt Gebrauch gemacht wurde. Die Frage nach dem genauen Standort für geplante PV-Anlagen lag hier verständlicher Weise nah. Hierzu mochte Bürgermeister Linner vor dem Hintergrund laufender Verhandlungen mit Grundstücksbesitzern jedoch noch keine konkreten Angaben machen. Anhand der Potentialflächenanalyse könnten bestimmte Gebiete ausgeschlossen werden.

Der Standort des Umspannwerks in Obing mache Grundstücke im zentralen und östlichen Gemeindegebiet aus wirtschaftlichen Gründen attraktiver. Ob sich PV-Anlagen auf abschüssigem Territorium negativ auf Oberflächenentwässerung auswirkten (Stichwort Starkregen), wollte ein besorgter Landwirt wissen. Das Gegenteil sei der Fall, so Pascal Lang. Die Böden könnten durch das Wegfallen der landwirtschaftlichen Intensivierung Flüssigkeit sogar besser aufnehmen.

Auf die Frage, wieso nicht vorrangig PV-Dachanlagen errichtet würden, erklärte Linner, dass keine gesetzliche Verpflichtung zur Nachrüstung von PV-Anlagen auf Wohngebäuden bestünde. Problematisch sei zudem, dass unter Umständen auch die Netzbetreiber den Anschluss verweigerten, weil die vorhandene Netzstruktur keine Einspeisungen zuließ.

Bei Ausweisung von Neubaugebieten träfe die Gemeinde im Bebauungsplan entsprechende Festsetzungen. Weitere Fragen betrafen die generelle Verfügbarkeit von Solarmodulen, die grundsteuerliche Bewertung und die Möglichkeit der Errichtung von Windrädern.

Alle Fragen und Antworten können auf der Website der Gemeinde Amerang (amerang.de) eingesehen werden.



IT-Support

für Geschäft und privat
sicher und bequem

Via Fernwartung



IT-Systeme · IT-Lösungen · IT-Service · Netzwerke · IP-Cameras

info@mister-network.de · 08075 9880 · 83123 Amerang

Erweiterung der Mittagsbetreuung

Der Schulverband Amerang hat bereits im Frühjahr 2023 auf Informationsveranstaltungen in Amerang und Schonstett, zu welchen Sorgeberechtigte der künftigen 1.-4. Klassen eingeladen worden waren, versucht, die Bedarfe einer Nachmittagsbetreuung zu ermitteln. Zunächst informierte Bgm. Linner die Anwesenden zu den Angeboten in den beiden Gemeinden, um anschließend in die Diskussion zu gehen. Seitens der Eltern wurde das Angebot durchaus gelobt. Verbesserungen seien jedoch im Bereich der Mittagsverpflegung und der Ferienbetreuung wünschenswert. Nachdem insgesamt nur 20 von etwa 180 eingeladenen Sorgeberechtigten teilgenommen hatten, wurde vom Schulverband im Nachgang eine schriftliche Bedarfsabfrage durchgeführt, um eine valide Datenbasis zu erhalten.

Das Ergebnis der Abfrage ergab, dass die Nachfrage nach einer längeren Betreuung insbesondere in Amerang vorliegt, jedoch weitgehend über den Hort abgedeckt werden kann. Nachdem sieben Anfragen für die Betreuung über 14.00 Uhr hinaus vorliegen, soll die Öffnungszeit im bevorstehenden Schuljahr 2023/24 zeitweise bis 15.00 Uhr ausgedehnt werden. Die Verwaltung möchte im größtmöglichen Maße flexibel auf die Bedarfe reagieren. Darüber hinaus soll im Schulhaus Amerang eine Mittagsverpflegung angeboten werden. Die Firma Bauer Frischdienst kann die Dienstleistung für die Tage Montag bis Donnerstag erbringen, nachdem sie auch den örtlichen Kindergarten beliefert. Auch hier hängen Durchführbarkeit und die Preisgestaltung von der konkreten Nachfrage ab.

Im Schulhaus Schonstett wird das Angebot der Mittagsverpflegung noch geprüft. Sollte sich eine ausreichende Nachfrage ergeben, wird es auch hier ein Angebot geben.

Die angesprochene Ferienbetreuung kann mit der bestehenden (personellen) Konstellation nicht angeboten werden.

Für Anfragen steht Herr Görgmayr (Tel. 08075/9197-20 oder E-Mail: finanzverwaltung@amerang.de) zur Verfügung.

Förderung von Altbausanierungen erhöht



Die Gemeinde Amerang fördert Familien, die Bestandswohnmobilien im Gemeindegebiet erwerben und sanieren. Ziel ist, ihnen die Schaffung von eigenem Wohneigentum zu ermöglichen und Bestandswohnungen zu erhalten bzw. zu reaktivieren, um vorhandene Wohnpotentiale auszuschöpfen. Seit die Richtlinie 2016 erlassen wurde, erhielten drei Familien im Gemeindegebiet Förderungen in Höhe von insgesamt 30.000 Euro.

Aufgrund der seither deutlich gestiegenen Grundstücks- und Baupreise hat die Verwaltung in der vergangenen Gemeinderatssitzung vorgeschlagen, die Förderung von bisher 5.000 auf 7.500 Euro je Kind bei nachgewiesenen Baukosten von mindestens 75.000 € (10-facher Förderbetrag) zu erhöhen. Dem Antrag wurde stattgegeben und eine Änderung der Wohnbauvergaberichtlinie beschlossen. Diese Richtlinien treten am 1. August 2023 in Kraft.

Bei den Zuschüssen handelt es sich um keine öffentlichen Mittel im Sinne von § 6 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, sondern um Haushaltsmittel der Gemeinde. Dafür wird ein jährliches Budget im Rahmen der Haushaltsplanung beschlossen und für diesen Zweck bereitgestellt. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Zuschusses besteht nicht.

Anträge können innerhalb von drei Monaten nach Anmeldung des Wohnsitzes oder bei Änderung der familiären Verhältnisse (Geburt eines Kindes) bei der Gemeinde Amerang gestellt werden. Neben dem von der Gemeinde bereitgestellten Antragsvordruck (erhältlich im Rathaus oder unter amerang.de) sind die Einkommensteuerbescheide der letzten drei Jahre sowie die Darlegung des Sanierungsaufwands als Nachweise zu erbringen.



Bernhard Auer
Elektro-Heizung-Sanitär

Suchen Mitarbeiter/In

zur Verstärkung
unseres Teams

Hauptstraße 6
83123 Amerang/Kirchensur

Tel: 0 80 74 | 4 51
Fax: 0 80 74 | 81 57

info@bernhard-auer.de
www.bernhard-auer.de

Straßensperrungen

AMERANG – LIEDERING UND EVENHAUSEN – EISELFING



Das Straßenbauamt Rosenheim informiert über die Sperrung zu Asphaltbauarbeiten der St2360 auf der Strecke Amerang – Frabertsham im Bereich vom Kreisverkehr Amerang bis zur Landkreisgrenze Liedering im Zeitraum vom 17. Juli bis 4. August 2023. Die Umleitung der Strecke erfolgt auf der Kreisstraße RO36 und TS8 über Obing zur B304.

Die Kreisstraßenverwaltung informiert über Asphaltbauarbeiten der Kreisstraße RO36 Amerang – Eiselfing vom Kreisverkehr Evenhausen bis zur Mündung St2092 Hafenhahm/Eiselfing im Zeitraum vom 8. August bis 9. September 2023. Die Umleitungsstrecke führt über Frieberting nach Wasserburg.

Bei beiden Baumaßnahmen ist vereinbart, dass die unmittelbaren Anlieger zu ihren Anwesen an- bzw. abfahren können, lediglich im Bauverlauf bedingt können Einschränkungen der kurzzeitigen Erreichbarkeit auftreten. Absprachen bitten wir in dringenden Fällen mit den beauftragten Baufirmen zu treffen.

Was die Verbindung Amerang – Kirchensur betrifft, befinden sich die Baumaßnahmen zur Erschließung des Baugebiets Kammer im Zeitplan. Die Asphaltierung ist ab Ende Juli vorgesehen. Die Straße sollte bis spätestens Mitte August freigegeben werden können.

Eine **Kartenansicht** der geplanten Straßensperrungen und Umleitungen finden Sie auch auf der Website der Gemeinde, amerang.de

Boule-Bahn am Sportgelände



Mit einer gemeinsamen Partie haben Bgm. Konrad Linner und die „Hobbl-di-höö“, die Ehemaligen des Volleyball-Vereins, die neue Boule-Bahn am Sportgelände eingeweiht. Die Anlage kann ab sofort bespielt werden. Bowls, Boule oder Boccia? Es gibt unterschiedliche Bezeichnungen für das strategische Kugelspiel, je nach Beschaffenheit des Spielfelds und der Kugeln. Spielt man mit Metallkugeln auf sandigem Boden, ist der französische Begriff Boule (ausgesprochen „bul“) am treffendsten.

Der Anstoß, eine Boule-Bahn im freigewordenen Areal zwischen Tennis- und Beachball-Platz einzurichten, kam von Helmut Rußler, einem „Aktivposten des dörflichen Lebens“ (Gust Voit anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille 2016). Der einst passionierte Volleyballer wünschte sich für alle, die wie er ein gewisses Alter erreicht haben, die Möglichkeit für eine altersgerechte sportliche Betätigung. Ein Vorschlag, der beim Ameranger Gemeinderat sofort Zustimmung fand und nun von der beauftragten Firma Kerstens umgesetzt wurde. Der Abrechnungsbetrag liegt bei 13.600 Euro und damit deutlich niedriger als der Angebotspreis von 19.500 Euro.

Grundsätzlich wurde die Anlage dem Sportverein zur Nutzung überlassen.

Linie 9419 Amerang – Wasserburg

In der Zeit vom **31.07. – 09.09.2023**,
ist wegen der **Straßensperrung** zwischen
Eiselfing und **Evenhausen** ein **geänderter
Fahrplan** gültig!

Er hängt an allen Haltestellen aus.
Info-Tel. 08071-1676 / Hilger-Busreisen.de

Richtige Entsorgung von Asbest und Mineralfaserabfällen

ASBEST UND MINERALFASERABFÄLLE SIND GESUNDHEITSSCHÄDLICH. SIE DÜRFEN NICHT ÜBER DIE RESTMÜLLTonne ODER AM WERTSTOFFHOF ENTSORGT WERDEN.

Mineralfaserabfälle und Asbest sind Abfälle zur Beseitigung und müssen dem Landkreis Rosenheim oder seinem Beauftragten übergeben werden. Es besteht eine Andien- und Überlassungspflicht.

Asbest ist ein krebserzeugendes Mineral. Gängige Verwendungen sind u. a. in Wellplatten, Fassadenplatten, Dichtschnüren, Spritzasbest, Mörtel und Fliesenkleber sowie in Nachtspeicheröfen. Nähere Informationen zur Entsorgung von Nachtspeicheröfen finden Sie im Merkblatt Elektro- und Elektronikaltgeräte auf S. 8.

Die Anlieferung darf nur in zugelassener Verpackung mit der Kennzeichnung „Asbest“ erfolgen. Hierbei ist zu beachten, dass der dafür vorgesehene Sack nicht überladen werden darf und staubdicht zuzubinden ist. Im Bedarfsfall kann er auch abgeklebt werden. Die vorhandenen Trageschlaufen müssen für die Entladung frei bleiben.

Künstliche Mineralfasern (KMF), die häufig auch als Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle oder Rockwool bezeichnet werden, können ebenso krebserregend sein.

Die Anlieferung darf ebenfalls nur in zugelassener Verpackung mit der Kennzeichnung „Mineralfaserabfälle“ erfolgen. Die dafür vorgesehenen Säcke sind staubdicht zuzubinden.

Kleinmengen (Asbest: bis max. 2 Tonnen; Mineralfaser: max. 6 m³ = rd. 200 kg) können bei der Landkreismüllabfuhr in Bad Aibling angeliefert werden.

Größere Mengen (Asbest: ab 2 Tonnen; Mineralfaser: ab 6 m³ bzw. 200 kg) sind bei der Fa. Zosseder anzuliefern.

Weder Asbest noch Mineralfaserabfälle dürfen über die Restmülltonne oder die Wertstoffhöfe entsorgt werden!

Säcke für Asbest und Mineralfasern können an beiden Standorten erworben werden.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Landkreismüllabfuhr Bad Aibling und der Fa. Zosseder sowie weitere Informationen inkl. Preise erhalten Sie im dazugehörigen Merkblatt Andienpflicht für KMF und Asbest (ACHTUNG: ab 01.08.2023 gelten neue Preise, die hier zu entnehmen sind) oder bei der Abfallberatung Tel.: 08031 / 392 -4313; E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Entsorgung von Badezimmerabfällen

IM BADEZIMMER FALLEN VERSCHIEDENSTE ABFÄLLE AN. VIELE DAVON LANDEN JEDOCH IM FALSCHEN ENTSORGUNGSBEHÄLTNIS.



Täglich fallen im Badezimmer unterschiedlichste Abfälle an. Richtig getrennt und entsorgt kann ein Großteil davon verwertet werden:

Leere Kunststoff- und Kosmetikverpackungen

Verpackungen wie Shampoo- und Bodylotionflaschen, Zahnpastatuben, Behälter von Wimperntuschen, Lippenstiften und anderen Kosmetika können über die Container für Verkaufsverpackungen an den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden. Einzelne Verpackungsbestandteile wie Deckel oder die Bürstchen von leeren Wimperntuschen sind vorab von der restlichen Verpackung zu trennen, dürfen jedoch in die gleichen Container gegeben werden.

Leere Spraydosen

Spraydosen aus Metall wie Deo, Haarspray oder Rasierschaum können ebenfalls über die Container für Verkaufsverpackungen entsorgt werden. **WICHTIG:** Sie müssen vollständig entleert sein! Volle Spraydosen sind beim Personal der gemeindlichen Wertstoffhöfe oder beim Umweltmobil abzugeben.

Verpackungen aus Glas

Restentleerte Parfümflakons, Cremetiegel oder Deoroller aus Glas gehören zum Altglas und sind sortiert nach den Farben Weiß, Grün oder Braun über die Altglascontainer an den Wertstoffhöfen oder Wertstoffinseln im Landkreis zu entsorgen. Glasverpackungen aus anderen Farben wie z. B. Blau oder Rot, sind zum Grünglas zu geben, da dieses beim Recycling die meisten Fehlfarben verträgt.

Verpackungen aus Papier und Karton

Umverpackungen, die aus Papier oder Karton bestehen, gehören in die Altpapiersammlung.

Altpapier kann über die Wertstoffhöfe, die Wertstoffinseln oder die eigene Altpapier-tonne entsorgt werden. Befindet sich an der Kartonverpackung z. B. ein Sichtfenster aus Kunststoff, sind diese Bestandteile vorab voneinander zu trennen und der Kunststoffbestandteil über die Container für Verkaufsverpackungen zu entsorgen.

Gebrauchte Hygieneartikel wie Wattepad, Kosmetik- und Papiertaschentücher, Binden etc., aber auch Einwegrasierer, Rasierklingen oder Zahnbüsten gehören dagegen in den Restmüll, da es sich hierbei um keine Verkaufsverpackungen handelt.

85. Geburtstag Albert Betz



In Moosham geboren und aufgewachsen ist er den meisten Amerangern als Betz Bertl wohl bekannt. Hat er doch von 2002 bis 2015 das Ameranger Mitteilungsblatt Monat für Monat für das gesamte Gemeindegebiet verteilt, bis die gesundheitlichen Einschränkungen es schließlich nicht mehr zuließen. Zuvor hatte der Bertl seinen Beruf als gelernter Betonbauer fast 20 Jahre lang ausgeübt. Darüber hinaus war er als Totengräber in Amerang, später auch in Evenhausen und Stephanskirchen, tätig. Als ehrenamtlicher Feldgeschworener hat der Bertl in sieben Jahren auch manch Lustiges erlebt. 2008 wurde ihm für dieses ehrenamtliche Engagement eine Ehrung zuteil. Neben der Mitgliedschaft im Schützenverein und bei der Feuerwehr war er über 30 Jahre Schriftführer im Trachtenverein.

85 Jahre, das Gehen ist schwierig geworden, aber „der Kopf funktioniert noch gut“, so der Jubilar. Im Kreise seiner Familie, seiner zweiten Frau Kathi, den fünf Kindern und 12 Enkelkindern, sowie der Verwandtschaft und der Nachbarn, feierte der Bertl in fröhlicher Runde. Auch Bürgermeister Konrad Linner ließ es sich nicht nehmen, dem langjährigen Gemeindemitarbeiter seine Aufwartung zu machen.

Neuer Kommunaltraktor für den Bauhof



Bgm. Linner mit Bauhofleiter Strell sowie dem Bauhofteam und Thomas Märzendorfer von der BayWa

Der bisherige Schlepper (Baujahr 2011, 8.000 h) stand zum Austausch an.

Nachdem bereits im Herbst 2022 die Auftragserteilung erfolgt war, wurde der neue Fendt Vario 314 im Juni an den Bauhof geliefert. Darüber hinaus wurde die Winterdienst-ausrüstung (Streugerät, Schneepflug) neu beschafft.

Der Schlepper mit einer maximalen Leistung von 152 PS wird fortan im Bauhof, besonders für den Straßenunterhalt und Winterdienst, eingesetzt.

Zu verschenken

Tintenstrahldrucker Brother MFC 9140 mit inkl. Reservekartuschen der Farben cyan und magenta.

Weitere Infos bei Herrn Görgmayr, T. 08075 919720 oder per E-Mail: finanzverwaltung@amerang.de





Die Gute Ute

Reinigungsdienstleistungen aller Art

Tel. 08075 - 914 46 86

Familie Tahiraj
Rosenweg 3
83123 Amerang


Alles aus einer Hand!

Wohnung- und Hausauflösungen inkl. aller notwendigen Arbeiten

Sorgfältige Reinigung

- Kindergärten
- Schulen
- Laden- und Büroflächen
- Praxen

UteTahiraj@gmail.com



Wir suchen

eine Putzhilfe
(m/w/d)

für unsere Wohn- und Geschäftsräume für
ca. 4 Stunden/Woche.

Auto Russwurm, Wasserburger Str. 27,
83123 Amerang, Tel. 08075 - 232
info@auto-russwurm.de

Exkursion am Hintersee



Wasser ist lebenswichtig und bietet zahlreichen Lebewesen einen wichtigen Lebensraum. Vor Kurzem fand am 15. Juli 2023 um 14 Uhr eine interessante Exkursion am Hintersee in Berchtesgaden statt. Insgesamt nahmen 14 Personen daran teil. Der Ortsheimatpfleger von Amerang, Mathias Schneider, und der Ranger vom Nationalpark Berchtesgaden, Josef Egger, begrüßten die Gruppe an der Seeklause und begannen eine faszinierende Führung.

Thematisch tauchten die Teilnehmer in die Unterwasserwelt ein, während sie versuchten, der großen Hitze zu entkommen und im Schatten zu bleiben. Der Ranger referierte sehr detailliert und präzise über den Lebensraum Wasser.

Aufgrund der angenehmeren Bedingungen im Wald änderte er den Verlauf der Führung etwas und führte die Gruppe nach einigen Etappen in den Zauberwald. Dort erläuterte er mithilfe einer Schautafel, wie dieser beeindruckende Wald entstanden ist. Der Zauberwald erstreckt sich über eine Fläche von 0,75 km² und entstand vor etwa 3500 Jahren durch Bergsturzmaterial von 13 Millionen Kubikmetern.

Während der zweistündigen Führung erfuhren die Teilnehmer auch etwas über die Geschichte des Nationalparks Berchtesgaden und die komplexe Geologie. Der sehr schöne Nachmittag fand seinen Abschluss im Wirtshaus Wachterl.

Foto und Text: Mathias Schneider

KERSTENS BAU



www.kerstens.de

Hopfgarten 1 . 83123 Amerang
T 0 80 75 - 253 . info@kerstens.de

Alles inklusive

Ernst Wurmanstätter
 59 Jahre
 Feldweg
 Amerang



Taub sein und trotzdem hören - mit Cochlea Implantaten

Wie lange haben Sie schon ein Cochlea Implantat? (CI)

2016 bekam ich das Linke, ausgelöst durch einen kapitalen Hörsturz. Am Anfang klang alles blechern und Frauen und Männer hörten sich gleich an. Das legte sich aber innerhalb von 3 Jahren. Auf der anderen Seite hatte ich damals weiterhin ein Hörgerät. 2019 bekam ich dann das Rechte.

Haben Sie denn jemals Töne gehört?

Schon, aber anders. Als Kind habe ich das Alphabet akustisch anders verstanden und daher auch falsch ausgesprochen. Nach dem ersten CI musste ich in der Logopädie das Hören und Verstehen und die Sprache neu lernen. Mit Bild und Tonbandgerät. 2019 bekam ich das zweite Cochlea Implantat. Da ging es mit dem Lernen schneller.

Sind Sie mit den CIs zufrieden?

Ich könnte nicht mehr ohne sein. Das Hörzentrum brauchte zwar eine Weile, um sich daran zu gewöhnen, aber ich wäre ohne sie sonst taub. Vorher war das Leben schon sozial eingeschränkt. Ich verstand in geräuschvoller Umgebung so gut wie gar nichts. Ich hatte zum Beispiel oft das Gespräch an mich gerissen, denn dann musste ich nicht zuhören. So war es zumindest bei mir.

Wie war Ihre Kindheit?

Ich bin in Wasserburg geboren und in Amerang aufgewachsen. Im hiesigen Kindergarten war ich nicht lange, weil ich oft nicht mitmachte. Dabei hatte ich nur nichts gehört. Daher habe ich auch immer das Gefühl gehabt, man will was von mir, und war unruhig. Erst bei einem Hörtest mit 5 Jahren wurde festgestellt, dass ich schwerhörig bin. Wegen der Nebengeräusche habe ich auch in der Schule nie richtig verstanden, und deswegen der sehr schlechten Noten wurde empfohlen, eine Sonderschule zu besuchen. Nur beim Basteln und Sport ging's.

Wie sah denn Ihre Schullaufbahn aus?

Die 1. Klasse habe ich in Amerang gemacht, was richtig in die Hose ging. Ich kam dann auf die Schwerhörigenschule nach Hohenwart. Nach vier Jahren kam ich auf die Blumenschule/HS und zuletzt auf die Samuel Heinecke Realschule in München. Untergebracht war ich da immer in Internaten.

Sie waren noch sehr jung, als Sie schulbedingt ins Internat kamen. Wie war das für Sie?

Ich war schulisch chronisch unterfordert. Das wurde dann in der anderen Schule besser. Dort waren die Tische immer rund um den Lehrer gruppiert und er sprach in ein Mikrofon. Das mit den Inklusionsklassen heute finde ich gut, denn dann ist es gemischt im Leistungsspektrum, was aber auch seine Grenzen hat.

Wie war es denn mit Freundschaften zuhause?

Schwierig. Ich hatte zwar die Nachbarsjungen und die Landjugend, aber mich hat immer belastet, dass ich nicht so sein konnte wie sie. Ich hatte Angst, ich könnte was nicht verstehen und einen "Schmarrn" daherreden.

Wie ging es nach der Schule weiter?

Ich wollte zu den Anderen dazugehören. Da war ich schon so gedrillt, dass ich immer besser sein musste. Mit Worten konnte ich es ja nicht. Also war ich in allen Dingen extrem unterwegs: Klettern am Berg, Skifahren, im Beruf...

Ich machte eine Ausbildung zum technischen Zeichner bei Alpma. Damals war ich der Einzige mit der Einschränkung. Wichtig, war vorne zu sitzen und mich von vorne anzusprechen. Jetzt ist ein Mensch, der taub ist, bei uns und ich kann mich durch Mundablesen/Gebärdensprache verständigen.

Wie ging es Ihnen emotional?

Immer mithalten wollen und besser sein als alle anderen, das war schon sehr anstrengend und führte schließlich vor 11 Jahren zum Burn-Out.

Hat sich das Verständnis gegenüber Schwerhörigen verändert?

Die jüngere Generation hat da schon ein aufgeklärteres Verständnis und kann sich gut anpassen im Gespräch, wenn man sie auffordert klar zu sprechen. Die Älteren denken oft, sie müssten lauter ins Ohr schreien, aber dann versteht man noch weniger.

Da ich Hörpate bin, versuche ich diesen Umgang unter die Hörenden zu bringen. Man kann mich auch jederzeit um Rat fragen, wenn man selbst ein Problem mit dem Hören hat. Es gibt viele technische Hilfsmittel, die ich am Anfang oft benutzte, aber das war immer irgendwie alltagsuntauglich. Mein Ziel war, davon unabhängig zu sein.

Was sollte man im Umgang mit Schwerhörigen beachten?

Es ist nicht so, dass man laut sprechen muss, sondern langsam und deutlich. Auf gute Akustik achten, an öffentlichen Veranstaltungen bzw. Orten das Mikro oder besser noch Induktionsschleifen verwenden, Nebengeräusche möglichst vermeiden, den Betroffenen von vorne ansprechen, das eigene Gesicht und Mundbild sollten gut sichtbar sein.

Was würden Sie sich wünschen?

In Amerang wäre es an vielen Plätzen hörstressfreier und schöner, wenn es nicht so laut wäre. Vielleicht eine 30km Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortskern oder geschwindigkeitsreduzierende Gummimatten wie in Italien. Da machen es andere Länder einfach besser. Und es wäre sehr wünschenswert, wenn es eine Induktionsschleife gebe, die bei allen öffentlichen Veranstaltungen benutzt werden würde. Die akustische Situation ist meist katastrophal. Vielleicht könnte die Gemeinde eine anschaffen?

Falls Sie Beratungsbedarf haben, können Sie sich gerne an Herrn Wurmanstätter wenden oder auf mich zukommen. Wissen Sie von Menschen, Ideen, Projekten, die unterstützen, verbinden oder wo jemand Unterstützung benötigt? Dann schreiben Sie mir unter: inklusion@amerang.org

Ihre Anja Rosengart

100% Kunst

INTERVIEW MIT GERTI BERGER



Gerti, Du malst in Öl und bist bekannt durch Deine farbenfrohen, strahlenden Portraits.

Wie kam es dazu, dass Du kreativ tätig geworden bist?

Ich habe schon als Kind viel gemalt und gezeichnet und hätte gerne einen künstlerischen Beruf gewählt. Nach der Schule war es zur damaligen Zeit aber wichtig, erst einmal einen gescheiterten Beruf zu erlernen. „Von der Malerei kannst Du nicht leben“, hat mein Vater immer gesagt. Und so habe ich bei Meggle Industriekauffrau gelernt und war dort 41 Jahre lang im Finanzbereich tätig.

Während meiner Lehrzeit habe ich einen Aquarellkurs gemacht und seither hat mich die Malerei nie mehr losgelassen. 2016 habe ich mich dann für ein dreijähriges, berufsbegleitendes Kunststudium in der Akademie in Kolbermoor angemeldet. Das war eine sehr intensive Zeit, zwar sehr zeitaufwendig, aber einfach schön. In Kolbermoor habe ich das ‚Handwerk‘ von Grund auf erlernt und konnte mich mit vielen verschiedenen Techniken beschäftigen.

Nach einem schweren Fahrradunfall in 2020 habe ich mich entschieden, die Zeit in die wichtigen Dinge im Leben zu investieren und habe vor einem Jahr die Malerei zu meiner Haupttätigkeit gemacht. Ich male mit großer Leidenschaft, oft und gerne auch Auftragsarbeiten.

Mit welchen Techniken, Materialien und Themen arbeitest Du am liebsten?

Ich habe anfangs in Aquarell gemalt, hauptsächlich Landschaften und Pferde, gelegentlich auch Portraits, mittlerweile arbeite ich in Öl auf Leinwand.

Einer der Schwerpunkte in Kolbermoor waren die Techniken der Alten Meister. Wir lernten mit vielen dünnen Lasuren, Schicht auf Schicht, zu arbeiten, um Licht und Schatten naturgetreu darzustellen und feinste Farbübergänge und wunderbare Farbnuancen zu erzielen. Dabei haben wir auf schwarzer Leinwand gearbeitet, das Motiv mit weißer Acryl-Farbe angelegt und danach mit vielen, oft bis zu 30 farbigen Öl-Lasuren, das Bild entstehen lassen. Auf diese Art und Weise kam ich zur Ölmalerei und entdeckte meine Vorliebe für Portraits. Die Technik fasziniert mich bis heute und ich wende sie nach wie vor an, jetzt arbeite ich allerdings mit einer hellen, kräftigen Farbpalette. Durch die vielen Öl-Lasuren kommen meine Bilder zum Strahlen.

Gibt es Techniken, mit denen Du noch nicht gearbeitet hast und die Du gerne ausprobieren würdest?

Ich würde gerne mehr mit Pastellkreide experimentieren, weil man damit sehr realistische Portraits fertigen kann.

Wer oder was inspiriert Dich?

Mich interessieren und inspirieren die Biographien von vielen bekannten Künstlern. Dazu gehören Vincent van Gogh, Franz Marc, Gabriele Münter, Camille Pissaro, Paul Cezanne und die Romane von Michail Dostojewski, Franz Kafka oder Stefan Zweig. All diese Persönlichkeiten sind wunderbare Vorbilder, die den Einblick in ihr Seelenleben gewähren und einen Blick in vergangene Zeiten erlauben.

Auch Besuche in Museen und Kunstausstellungen haben für mich immer eine besondere Atmosphäre und ermöglichen mir jedes Mal neue Seh- und Wahrnehmungs-Erlebnisse. Besonders die Gemälde der Alten Meister, aber auch die zeitgenössische Kunst sind dabei eine Quelle der Inspiration für mich.

Und natürlich die Muße – allein der Müßiggang ist eine meiner besten Inspirationsquellen während des Malprozesses.

Was bedeutet es für Dich, künstlerisch/kreativ tätig zu sein?

Es macht mich glücklich, frei und lebendig. Es ist die wichtigste und sinnvollste Tätigkeit in meinem Leben.

Gibt es noch etwas, was Du noch hinzufügen möchtest?

Eine Welt ohne Kunst wäre eintönig und öde. Selbst die Natur ist ein einmaliges Kunstwerk in vielen bunten Farben. Geschaffen in Pastelltönen und Farben, die ineinanderfließen wie ein Aquarell oder eine Strahlkraft haben wie ein Ölgemälde. Unser Schöpfer muss ein Künstler sein!

Mit Gerti Berger sprach Gaby Schrott.



Fahrzeugpflege vom Profi

Politur oder **Innenreinigung**,
Lederpflege & -reparatur & **Lederversiegelung**,
Wachs- oder **Keramik-Lackversiegelungen**

WERTGUTSCHEIN!

Für jede Dienstleistung erhaltet Ihr einen Wertgutschein über 10% für den nächsten Dienstleistungs-Auftrag.

Infos & Terminbuchung unter 08075 914870
Peter Engler · Taiding 5 · fahrzeugpflege-chiemgau.de

Lois Huber – Ausstellung im Rathaus



Der Evenhauser Maler Lois Huber († 2007) hat ein immenses Lebenswerk hinterlassen. Trotz seines herausragenden Könnens ist er überregional nur wenig bekannt. Daheim bleibt er unvergessen, was die große Resonanz auf die ihm gewidmete Ausstellung zeigte. Die Besucher der Vernissage wurden durch Bürgermeister Konrad Linner, der Lois Huber wie viele der Anwesenden noch persönlich kannte, begrüßt. Der Gesang der Ameranger „Soul Birds“ öffnete die Sinne für die schönen Künste.

Matthias Oesterheld skizzierte den Lebensweg und das Oeuvre des Künstlers, dessen gegenständliche Malerei nach 1945 nicht mehr dem Zeitgeist entspricht, „zu sehr hatten die Nationalsozialisten mit ihrer Vorstellung von entarteter Kunst und ihrer Idealisierung des Gegenständlichen diese Kunstrichtung in Verruf gebracht.“ Beim neugegründeten Wasserburger AK 68 habe er schnell das Handtuch geworfen, so Oesterheld. „Er passte einfach nicht zu den in dieser Zeit dort herrschenden gängigen Kunstvorstellungen und blieb sich selbst treu“. Der Laudator nahm Bezug auf einzelne Exponate, z.B. eine Zeichnung des 10-jährigen Lois, welche die frühe Begabung erkennen lässt, oder Bilder, die an der Kriegsfront entstanden. Lois Huber habe trotz seines Festhaltens am Gegenständlichen unglaublich viel mit seinem Stil und den Formen experimentiert. „Er malte alles, vom Stilleben über Portraits und Bilder seiner Werkstatt wie zahlreiche Landschaftsbilder bis hin zu den Werken über die Technik und über moderne Großstädte. Er malte in Öl, Tempera, Aquarell und Tusche, und sein Spätwerk nähert sich sogar ein wenig der Abstraktion an.“

In der Ausstellung, die anlässlich des 100. Geburtstags von dessen Kindern Mathilde Fürstenberger und Alois Huber initiiert wurde, finden sich Beispiele für die vielen Motive und Stationen seiner Reise. Oesterheld fand in dem Titel „Mit Wurzeln und mit Flügeln“ eine schöne Beschreibung für den weltoffenen Maler. Ein Bild des Friedlseen, ein wiederkehrendes Motiv, wurde als zentrales Werk für die Ausstellung gewählt. Dieses Kleinod habe als Naherholungsgebiet mit seiner Schönheit und Anziehungskraft einen hohen Stellenwert und auch darauf wolle die Ausstellung aufmerksam machen: „Dass wir sorgfältig und aufmerksam mit unseren heimatlichen Schätzen umgehen sollten, so wie es der Maler selbst immer getan hat.“

Die Ausstellung kann noch bis 8. Oktober 2023 zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

EFA Mobile Zeiten

RENNFAHRER MARTIN TOMCZYK IM EFA

Im Juni besuchte Martin Tomczyk die Automobilausstellung in Amerang.

Bei einer Führung durch die Epochen der deutschen Automobilgeschichte und durch das Depot des Museums wurden ausführliche Gespräche über die verschiedenen Fahrzeuge geführt. Der Betriebsleiter Philipp Kennewell und der Rennfahrer konnten sich nicht nur auf beruflicher Ebene, sondern vor allem auch durch die privaten Leidenschaften für Autos und Rennsport austauschen.



Doch natürlich hatte der Besuch des ehemaligen DTM-Fahrers auch einen besonderen Anlass. Die EFA Mobile Zeiten haben bereits seit April eine Sonderausstellung ganz dem Thema „Martin Tomczyk“ und seinem BMW M3 DTM gewidmet.

Das Showcar zeigt den zwei Saisons lang von Tomczyk gefahrenen BMW M3 DTM im Design von 2013. Dazu erhalten Besucher interessante Fakten rund um den BMW und die Geschichte von Tomczyk als DTM-Fahrer.

Neben dem Auto sieht man auch zwei originale Renn-Overalls und zwei Helme aus Tomczyks aktiver Zeit bei Audi und BMW.

Bei seinem Besuch signierte Martin Tomczyk auch gleich Autogrammkarten und eine originale Jacke, welche er großzügig dem Museum überlässt für ein bald stattfindendes „Tomczyk“-Gewinnspiel.

Er selbst sagte zum Abschluss, dass er den Besuch in den EFA Mobile Zeiten sehr genossen hat, da er ja auch privat ein großer Autofan ist und ganz nebenbei auch sein Lieblingsauto bewundern durfte, den BMW 3.0 CSL.

Das Team der EFA Mobile Zeiten in Amerang war ebenfalls glücklich über den Besuch des Rennfahrers und freut sich, dass die eigens ihm gewidmete Ausstellung auch dem Themengeber selbst zugesagt hat und man in den persönlichen Austausch kommen konnte.

Zu sehen ist die Sonderausstellung auch jetzt noch bis mindestens Ende August für alle Besucher*innen des Museums. efa-mobile-zeiten.de

Foto und Text: EFA Mobile Zeiten

Fachtierarztpraxis Amerang

Dr. Uwe Urban

Dr. Assunta Toggenburg / TÄ Johanna Illi / TÄ Stefanie Pfohl

Fachtierarzt für Zahnheilkunde der Kleintiere,
GPCert Ophthalmologie, GPCert Dermatologie, Chirurgie,
digitales Röntgen, Ultraschall, Endoskopie,
Ausstattung im Kleintierklinikstandard.

<p>Sprechstunden / Öffnungszeiten</p> <p><small>Termine nur nach Vereinbarung</small></p> <p>Mo, Di, Do 8-18</p> <p>Mi, Fr 8-16</p> <p>Sa 9-11 (Notfallsprechstunde)</p>	<p>Fachtierarztpraxis Amerang</p> <p>Bergweg 47 83123 Amerang Tel. 08075-1323 www.tierarztpraxen-chiemgau.de</p>
---	---

01.-31.08.2023

Hier gibt's *Punkte

PAYBACK



**GETRÄNKE PARK
&
SCHREIBWAREN**
AMERANG

**DIE
GETRÄNKE
KÖNNER**



PRICKELNDER SPÄTSOMMER FÜR GENIESSER

Spezi, Zero
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,30)

Bei Kauf eines Kastens 2 Flaschen gratis dazu*

12.99

Export Hell, Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 2,00)

Bei Kauf eines Kastens 2 Flaschen gratis dazu*

19.99

Weißbier versch. Sorten
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 2,05)

Bei Kauf eines Kastens 2 Flaschen gratis dazu*

20.50

Flötzingler
2,8 % Leicht
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,80)

Bei Kauf eines Kastens 2 Flaschen gratis dazu*

17.99

WIENINGER BIER
Helles Lagerbier
20 x 0,5 Liter
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 2,30)

Bei Kauf eines Kastens 2 Flaschen gratis dazu*

22.99

WIENINGER BIER
1813 Hell naturtrüb
20 x 0,5 Liter
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 2,20)

Bei Kauf eines Kastens 2 Flaschen gratis dazu*

21.99

Die Original
WINZERSCHORLE®
Winzerschorle versch. Sorten
10 x 0,5 Liter
zzgl. 2,30 Pfand
(1 Liter = 1,80)

8.99

Coupon

Ab einem Einkaufswert von 5 € erhalten Sie 1 Flasche Erdinger Brauhaus Helles, 0,5 Liter und 1 Flasche Erdinger Brauhaus Natur Radler, 0,5 Liter gratis*!

Gutschein nur gültig vom 01.-14.08.2023

*zzgl. Pfand, pro Person nur 1 Gutschein gültig

ERDINGER BRAUHAUS
Helles, Natur Radler
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,60)

15.99

Governo Rosso
Toscana Loggia dei Sani
0,75 Liter
(1 Liter = 10,65)

7.99

Staedtler Farbstifte
Noris Club
12 Stück, #61

Aktionspack mit Radierer + Bleistift gratis!

2.99

Kum Geodreieck
16 cm zum Abheften

0.99



Wir verkaufen auch Schreibwaren

Schon gewusst? Auch auf unsere Schreibwaren erhalten Sie PAYBACK-Punkte! (ausgenommen Bücher). Gerne stellen wir auch vorher schon nach Abgabe der Liste Ihre Schulbestellung für Sie einfach und bequem zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Getränke Park & Schreibwaren Amerang, Inh. Michael Kipnick

Am Kroit 3 (Richtung Automobilmuseum)
83123 Amerang
Tel: (08075) 97 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Schul- & Schreibwarenbedarf

PAYBACK

DIE GETRÄNKE KÖNNER

Hermes PlusShop

MEHRWEG

Ein Partner der
GETRÄNKE SERVICE.DE
GRUPPE

Alle Preise in Euro - Nur solange der Vorrat reicht - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

Pfarrverband

MEILHAM ST. PETER



Am Samstag, 1. Juli wurden das Patrozinium und der Abschluss der Renovierung der Meilhamer Kirche, seit 1894 eine Filialkirche in der Pfarrei Amerang, gefeiert. Den Gottesdienst im Freien mit vielen Besuchern und geladenen Gästen hielt Pfarrer Tobias Prinzhorn zusammen mit Diakon Johann Schmidt. Musikalisch umrahmt hat den Gottesdienst die Ofabankmusi.

Der Turm, der auf das Kirchendach zu stürzen drohte, ist gesichert, das Dach saniert; so bleibt die Kirche, den nächsten Generationen erhalten, wie Verwaltungsleiter Christian Staber in seiner Ansprache sagte.

Nach dem Gottesdienst schauten sich viele das Innere des neugotischen Kirchleins an.

Verköstigt wurden die vielen Leute vom Trachtenverein, der das Petersfeuer beim Einbruch der Dunkelheit anzündete.



Der thronende Petrus ist die Figur im Hauptaltar.

Foto und Text: Rosalie Größ

Haus für Kinder

SOMMER IM HAUS FÜR KINDER UND IN DER WALDGRUPPE

Die letzten Monate des Betreuungsjahres vergehen jedes Jahr fast wie im Flug.

Diese Wochen stehen ganz im Zeichen des Übergangs zur Schule für die Vorschulkinder und der Neuorientierung für die verbleibenden Kinder.

So durften die zukünftigen Schulanfänger auch heuer wieder einen Vormittag in der Grundschule verbringen, übten mit der Verkehrswacht den sicheren Schulweg und freuten sich über einen gemeinsamen Ausflug zum Märchenpark.

Mit allen Familien konnte bei gutem Wetter ein Familienfest im großen Garten der Einrichtung gefeiert werden. Kasperltheater, Fotobox, Spiele, leckeres Essen und angeregte Gespräche sorgten für einen wunderschönen und abwechslungsreichen Nachmittag. Vielen Dank an alle, die so fleißig zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Anfang Juli waren alle zukünftigen Kindergartenkinder mit ihren Eltern zum Infonachmittag in den Kindergarten und in die Waldgruppe eingeladen. Jeder konnte sich einen ersten Eindruck verschaffen, Fragen klären und die Räume und Garten bzw. Wald schon etwas kennenlernen.

Auch in unserer Waldgruppe gab es im Sommer besondere Höhepunkte. So gingen sie Anfang Juli gemeinsam mit Förster Tristan und seiner Hündin Frieda auf Fährtenuche. Jedes der Vorschulkinder durfte als Zeichen des Abschieds aus der Waldgruppe einen Erinnerungsbaum im Wald pflanzen.



Familie Maier (die Familie eines Waldkindes) hatte als besondere Überraschung einen Ausflug zum Bauernhof der Familie Thaller in Moosham organisiert. Vor allem die zahlreichen Tiere haben den Kindern gut gefallen. Kühe, Ziegen, Schafe und Katzen konnten angeschaut und zum Teil sogar gestreichelt werden. Danke für diesen schönen Vormittag!

Nun neigt sich das Betreuungsjahr dem Ende zu und wir wünschen allen schöne, erholsame Ferien!

Allen Schulanfängern einen erfolgreichen Start in den neuen Lebensabschnitt und allen anderen Familien ein fröhliches, gesundes Wiedersehen im neuen Betreuungsjahr.

Foto: HfK / Text: Martina Mayer HfK Amerang

KiTa Evenhausen

ACH, WIE SCHNELL DIE ZEIT VERGEHT!



Als besondere Vorbereitung auf die Schule finden im Juli immer unsere zwei Vorschulkinderwochen statt. In diesen Tagen wird mit den Kindern der Schulalltag nachgespielt. Natürlich gibt es auch schon die Fächer Mathematik, Deutsch, HSK, Kunst usw. Beim Rechnen geht es im Zahlenraum von eins bis zehn auf und ab, und die Würfelbilder von eins bis sechs werden kennengelernt sowie gemalt.

Fürs Schreiben lernen sind Übungen wie zum Beispiel Zacken und Bögen malen sehr hilfreich. Dies erleichtert ihnen später in der Schule die einzelnen Buchstaben zu lernen sowie dann auch schreiben zu können. Ebenso lernen die Kinder den Anfangsbuchstaben ihres Vornamens kennen und malen dazu.

Besonders wichtig ist auch die Pause. In der gilt es, zu essen und zu trinken, die Toilette aufzusuchen sowie sich ausreichend zu bewegen. Dazu können die Kinder auf dem „Pausenhof“ spielen oder an den Skateboards ihre Geschicklichkeit schulen.

Auf ein Signal (den Gong) heißt es wieder in das „Klassenzimmer“ zu kommen.

Jetzt steht Kunst- und Handwerk auf dem Stundenplan. Es wird der eigene Körperumriss aufgemalt, anschließend besprochen und eine eigene Kindergartenabschiedstüte gebastelt. Dazu werden auf Tonpapier verschiedene Formen wie Dreiecke, Kreise und Rechtecke mit einer Spritztechnik aufgetragen. Getrocknet wird dieses Papier dann zu einer Tüte gerollt und hoffentlich mit vielen schönen Dingen gefüllt werden.

Zum Abschluss dieser zwei Wochen gehen die Kinder gemeinsam in den Dorfladen, um Lebensmittel für eine gesunde Brotzeit einzukaufen. Diese gesunde Brotzeit wird zusammen vorbereitet und verspeist. Ein schöner Abschluss für die lange Zeit, die sich unsere Vorschulkinder schon kennen.

Alles in allem sind diese zwei Wochen eine lebenspraktische Übung, die das Selbstbewusstsein der Kinder stärkt und die Vorfreude auf die Schule vergrößert.

Wir wünschen den Kindern einen guten Start in der Schule und hoffen, dass sie immer wieder gerne an ihre Kindergartenzeit zurückdenken.

KINDERGARTENFEST UND PFARRFEST



Immer wieder einmal lädt die Pfarrei den Kindergarten ein, das Pfarrfest und das Kita-Sommerfest gemeinsam zu gestalten und zu feiern. Heuer war es wieder soweit. Trotz der nassen Wetterprognose hielt sich das Wetter, und es wurde ein schöner Tag.

Die eingeladenen Kinder versammelten sich im Bewegungsraum zu einem Kinder-Gottesdienst und hörten von den Bienen, die fleißig für das Obst und den Honig von Blüte zu Blüte fliegen und den Nektar zurück in den Stock bringen. Dort hat jede Biene ihre Aufgabe, aber alle helfen zusammen, damit etwas Gutes entsteht. So soll es auch bei den Menschen sein, dass sie einander helfen und Gutes tun.

Wir sangen Lieder und jedes Kind konnte zum Abschluss eine kleine, gebastelte Biene an die blühende Königskerze in der Mitte des Kreises hängen. Das sah richtig schön aus. Dann war es aber schon Zeit, zur Kirche zu gehen und mit einem Lied in die voll besetzte Kirche einzuziehen. Ruhig und gespannt erlebten die Kinder den Gottesdienst zu Ende; nach dem Segen konnten die Eltern ihre Kinder an den ersten Reihen der Kirche abholen. Nun ging es zum gemütlichen Teil über. Im Pfarrgarten war ein Zelt und viel gutes Essen vorbereitet. Jetzt konnten sich alle stärken, bis es dann auf dem Sportplatz hieß: Die Spielstationen sind eröffnet!

Die Kinder konnten sich am Hindernisparcour, beim „Enten angeln“ oder beim Fußballspielen ausprobieren. Wer es ruhiger mochte, ließ sich schminken. Bald sah man bunte Gesichter mit Einhörnern oder Schmetterlinge umherlaufen. Und sogar einige Bulldogs habe ich gesehen! Viele Kinder fanden auch Gefallen daran, riesengroße Seifenblasen in die Luft zu schicken. Dort schimmerten sie glitzernd bunt, bis sie schließlich in viele kleine Tropfen zersprangen. Als Abschluss gab es noch ein Kasperltheater im Bewegungsraum, bei dem es für den Kasperl wieder einiges zu tun gab.

Langsam klang unser Sommer-/Pfarrfest aus und viele, wenn nicht sogar alle, gingen zufrieden über einen gelungenen Tag nach Hause.

Nun wünschen wir allen eine erholsame Ferienzeit mit vielen schönen Erlebnissen und einem gesunden Wiedersehen im Herbst.

Fotos und Text: Karin Geißinger

Kinderhaus Sonnenblume

MIT EINANDER DA SEIN, FREUNDSCHAFTEN HABEN

Das Krippenjahr neigt sich dem Ende zu und im vergangenen Jahr wurden schon von den Kleinsten im Alter von 2-3 Jahren kleine, große und dicke Freundschaften geschlossen. Diese sind meistens geprägt von ähnlichen Interessen und Bedürfnissen.

Bei unseren Krippenkindern hat sich vieles bewegt und entwickelt im sozialen und emotionalen Bereich. Anders als innerhalb der Familie müssen sich Kinder in der Krippen-Gruppe um Freundschaften und positive Kontakte bemühen. Das bedeutet, sie müssen mit ihrem Freund oder ihrer Freundin auch Konflikte überwinden lernen, Kompromisse eingehen und manchmal auch aushalten, wenn die besten Freunde/Freundinnen hin und wieder alleine oder mit anderen Kindern spielen möchten.

Freundschaft wird in der Regel als eine besondere Beziehung definiert, die durch Sympathie, Freiwilligkeit, Gleichrangigkeit und Gegenseitigkeit gekennzeichnet ist.

Die soziale Entwicklung von Kleinkindern kann man u.a. daran erkennen, wenn Kinder nach anderen Kindern oder Erzieherinnen bzw. Erziehern fragen, wenn von den anderen erzählt wird oder wenn man sich vermisst.



Durch diese ersten Freundschaften wachsen die Kinder miteinander und lernen voneinander.

Das ist für viele Kinder eine große Herausforderung, denn soziale und emotionale Kompetenzen sind nicht angeboren, sondern müssen erlernt werden.

Dies geschieht vor allem im begleiteten Spiel, wo die Kinder mit Unterstützung ihrer Betreuerinnen oder Betreuer erfahren können, wie wichtig das Einfühlen in die Bedürfnisse und Befindlichkeiten anderer Menschen ist. Es ist wichtig, dies im Kleinkindalter noch nicht abzuverlangen, aber immer wieder zu benennen und in Konfliktsituationen empathisch zu moderieren.



Auch unsere „Gefühlskarten“ sind dabei hilfreich, weil sie es den Kindern ermöglichen, Worte für all das zu finden, was in ihnen nach Ausdruck drängt. Auch hierbei ist eine nahe Begleitung, die die Gefühle und Bedürfnisse des einen und anderen Kindes benennt und Impulse für heilsame Möglichkeiten aufzeigt, sehr wichtig.

Auf diesem Weg werden gelingende Verbindungen, auch schon im Kleinkindalter, angebahnt. Und erst im Kindergartenalter, bei dem einen Kind früher, beim anderen später, kommt das denkende Verstehen dazu. Dies ermöglicht es den Kindern, miteinander Alternativen und Lösungen in Konfliktsituationen zu finden.

Aber die Basis für reifere Freundschaften entsteht mit Hilfe von einfühlsamen Erwachsenen oft schon im Kleinkindalter. So kann ein Kind sich selbst ein guter Freund werden, der künftig in der Lage ist, auch mit anderen Menschen tiefe, dauernde und beglückende Freundschaften aufzubauen.

Der einzige Weg einen Freund zu haben – ist der – selbst einer zu sein (Ralph Waldo Emerson).

Fotos: Kinderhaus / Text: Marlena Moosegger, Stephanie Wenrich



Druckerei Daniel Schreiner

Das komplette Spektrum von Druckvorstufe, Druck und Weiterverarbeitung.
Produziert in höchster Qualität, zuverlässig und regional vor Ort.

Ellerding 3 · 83123 Amerang
Tel. 080 75/91 39 462 · Mobil 0151/106 286 92
www.druckerei-schreiner.de · info@druckerei-schreiner.de

Schule

PROJEKTWOCHE „SCHULE FÜRS LEBEN“



„Was macht ein Bauernhof? Und welche Tiere gibt es eigentlich auf einem Bauernhof? Was macht unser Essen überhaupt gesund und ungesund?“ Mit diesen und vielen anderen Fragen hat sich die Klasse 1A beschäftigt.

Im Rahmen einer Projektwoche lernten die Kinder viel zum Thema „Bauernhof und gesunde Ernährung“. Als Auftakt erweckten sie den Modellbauernhof im Klassenzimmer durch viele Tiere zum Leben. Hier wurde auch geklärt, woher eigentlich unsere Lebensmittel kommen und was ein Landwirt alles für unser Essen tun muss. Mit Hilfe der Lebensmittelpyramide unterschieden die Kinder dann verschiedene Nahrungsmittel. Von den Lebensmitteln unten in der Pyramide können wir viel essen und von den Lebensmitteln in der Spitze der Pyramide sollten wir nur ab und zu naschen. Auch erforschten die Kinder mit verschiedenen Versuchen, welche Nährstoffe sich in bestimmten Lebensmitteln verstecken. So klärte sich dann bei einigen Nahrungsmitteln auch, warum diese nun gesund oder ungesund sind. Vor allem die Fett-Fleck-Probe mit Chips und der Vergleich des Zuckergehalts einer Flasche Cola mit echten Zuckerwürfeln sorgte für große Augen.

Das Highlight der Woche war aber sicherlich für alle Kinder der Besuch des Bauernhofs der Familie Scherr. Hier durften sie, neben einer tollen Hofführung und einem spannenden Einblick in die Imkerei, auch erfahren, wie man selbst leckeres Brot backen kann. Mit vollem Eifer und Körpereinsatz wurde der Teig geknetet und am Tagesende konnte das eigene Brot dann ofenfrisch mit nach Hause genommen werden. Zum Abschluss der Woche gab Frau Beham den Schülerinnen und Schülern noch einen interessanten Einblick in die Verarbeitung von Rohmilch zu vielfältigen Milchprodukten. Die Kinder konnten nicht nur beobachten, wie die Zentrifuge den Rahm von der Magermilch trennt, sondern sie durften aus diesem Rahm dann auch eigene Butter schütteln. Die selbstgemachte Butter konnten sie im Anschluss mit der eigens angesäten Kresse auf frischem Brot genießen. Damit startete dann auch das abschließende gesunde Frühstück. Die Kinder bereiteten das große Frühstück gemeinsam zu und konnten hier dann auch gleich ihr neues Wissen zur gesunden Ernährung anwenden. Mit dem Satz: „Selbstgemacht schmeckt so viel besser!“ und vielen glücklichen, stolzen und satten Kindern fand die Woche so ein erfolgreiches Ende.

DA GIBT ES RICHTIG TOLLE BÜCHER!



Ein buntes Gewusel war am Donnerstag, 15. Juni auf dem großen Pausenhof am Schulhaus zu beobachten, als der Leseflohmarkt für alle unsere 8 Klassen und Gäste stattfand. Auf Wolldecken, Strandtüchern und Picknickdecken präsentierten die Kinder ihre Bücher, die sie teilweise sogar in Reisekoffern an die Schule gebracht hatten und zum Verkauf oder Tausch anbieten wollten. Die Preise waren bereits zu Hause auf den Büchern vermerkt worden, so dass der Flohmarkt ganz schnell beginnen konnte. Fast kam bei lauem Sommerwetter mit den gut gelaunten Kindern eine Art Festivalstimmung auf: „Da gibt es richtig tolle Bücher!“ oder „Das musst du auch mal lesen!“, stellten die Schüler nach der ersten Runde über den Pausenhof fest. Es wurde gefachsimpelt, getauscht und die Lust am Lesen entfacht. So manche Abenteuergeschichte, Sachbücher aber auch Comics und Pixiebücher wechselten nach kurzem Feilschen den Besitzer, und einige Kinder steckten gleich die Nase in ihr neues Buch und begannen an Ort und Stelle mit der Lektüre.

Vor dem Flohmarkt hatten die Schüler im Schulhaus die Möglichkeit, sich aus ausgewählten Büchern vorlesen zu lassen. Wem das Gewusel auf dem Pausenhof zu viel wurde, konnte außerdem Lesezeichen basteln, im Raum der Stille in Büchern aus der Rosenheimer Stadtbibliothek schmökern oder sich auf Sitzkissen in die erworbenen Geschichten vertiefen. Auch die Vorschulkinder vom Kinderhaus Sankt Rupert waren dabei und mischten sich mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen unter die Schulkinder. Viel zu schnell gingen die Schulstunden an diesem Tag zu Ende. Als die Kinder sich auf den Heimweg machten, waren bei vielen die mitgebrachten Taschen schon wieder voll mit neuen Büchern und die Kinder fragten: „Machen wir DAS nächstes Jahr wieder?“

Abschließend ist festzustellen:

Das Lesen von Geschichten hat eine magische Anziehungskraft auf Kinder, fördert die Fantasie und ist nicht zuletzt ein wesentlicher Baustein für gelingendes Lernen. Unser DANK gilt den Kindern und ihren Eltern für die vielen tollen Bücher, die den Leseflohmarkt zu einem Erfolg gemacht haben.

Fotos: Frau Mandelsperger / Text: Frau Grandl-Kern

Ameranger Dorfmusik

Jahreshauptversammlung

Wie gewohnt fand die Jahreshauptversammlung beim Suranger statt.

Die Berichte der Vorstandschaft zeigen, dass im Jahr 2022 wieder einige Termine wahrgenommen werden konnten, bei denen der Verein als Zugmusik dabei war. Außerdem konnte wieder das Herbstkonzert in der Gemeindehalle stattfinden. Nach einer kurzen Weihnachtspause ging es dann auch schon feierlich mit dem Starkbierfest weiter, welches wieder ein großer Erfolg war.

Auch die Jugend, die derzeit aus 16 Musikanten besteht, konnte Veranstaltungen musikalisch begleiten. Erfreulicherweise konnten vier Bronzeabzeichen an den Nachwuchs verliehen werden. Somit dürfen sie nun auch bei den Erwachsenen mit dabei sein.

Mit der Instrumentenvorstellung in der Grundschule Amerang konnten wir sieben neue Bläser und Bläserinnen als Anfänger für uns gewinnen. Die Proben für die Vorjugendgruppe finden seit Mai 23 wieder statt und werden von Ernst Fischbacher jun. begleitet.

Dieses Jahr standen auch wieder Neuwahlen auf dem Programm, bei der der Altbürgermeister Gust Voit dankenswerterweise die Wahlleitung übernahm.



Da sich die meisten wieder zur Wahl zur Verfügung gestellt und wiedergewählt wurden, bleibt Ernst Fischbacher jun. erster und Katharina Mödl zweiter Vorstand. Kassiererin ist weiterhin Brigitte Oberbauer, erste Jugendleitung Maria Scalise, zweite Jugendleitung Johanna Oberbauer, Beisitzer Adrian Oberbauer, Bernadette Jacklbauer, Michaela Seisenberger, Manfred Bachleitner und neu dazu Maria Dieplinger. Erster Musikmeister bleibt Michael Oberbauer jun., zweiter Musikmeister Ernst Fischbacher jun. und Kassenprüfer Konrad Gubisch und Helmut Olenik. Neu gewählt wurden zur Schriftführerin Monika Brunnlechner und zum Notenwart Lisa-Marie Wolff und Verena Warmendinger.

Es scheiden somit Stefan Enzinger und Alexandra Pemsl, welche sich nicht mehr zur Wahl stellten, aus. Wir danken ihnen hiermit herzlich für ihre langjährigen Tätigkeiten.

Aufgrund der wachsenden Mitgliederanzahl in der Dorfmusik blickt man optimistisch in die Zukunft. Es konnte auch bereits eine Lösung für den Platzmangel im Probenraum gefunden werden. Es ist ein neuer Probenraum im zukünftigen Vereinshaus geplant, dieser wird doppelt so groß sein und ein Lagerraum wird zur Verfügung stehen.

Foto und Text: Monika Brunnlechner

AUSFLUG



1. Reihe: v.l. Johanna Oberbauer, Magdalena Kern, Marie Strell, Katharina Thaller, Sophia Kaiser, Marika Stettner, 2. Reihe: v. l. Johannes Kronast, Kilian Lechner, Felix Waremdinger, Maria Scalise, Enya Maier, Emma Buschek, Franziska Löw, Lena Nusko, Quirin Mayer, Lukas Kronast

Nach langer Coronapause wurde es für die Jugend der Ameranger Dorfmusik endlich wieder Zeit für einen Ausflug. Zusammen mit den Jugendleiterinnen Maria Scalise und Johanna Oberbauer ging es nach Bad Wörishofen in den Skylinepark. Von Schießbuden über Wildwasserbahnen bis hin zu spektakulären Achterbahnen war für jeden etwas dabei.



Dies war für uns alle ein krönender Abschluss bevor es im August in die wohlverdiente Sommerpause geht.

Foto & Text: Johanna Oberbauer / Maria Scalise

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt

Mietrecht · Verkehrsrecht
Strafrecht · Erbrecht
Allgemeines Zivilrecht

Bergweg 17 · 83123 Amerang · T. 08075/914391

info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

Feuerwehr Evenhausen

LEISTUNGSABZEICHEN



Neun Kameraden der Feuerwehr Evenhausen haben sich im Juli der Herausforderung gestellt und die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ abgelegt.

Bei sommerlichen Temperaturen und unter kritischen Augen der Schiedsrichter und Vertretern der Kreisbrandinspektion hieß es am Ende „Prüfung erfolgreich bestanden“.

EINSÄTZE

Neben den regulären Übungen im Monat wurde die Wehr auch zu mehreren Einsätzen gerufen.

Am 11. Juli kam es zu einem Verkehrsunfall am Osendorfner Berg. Bereits in den Abendstunden darauf sorgte eine starkes Gewitter für zahlreich umgestürzte Bäume und eine kurze Nacht für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Evenhausen.

Foto und Text: Feuerwehr Evenhausen

kfd Amerang



Einen kulinarischen Spaziergang in der Altstadt von Wasserburg unternahm 24 Frauen aus Amerang und Evenhausen mit der „StadtEntdeckerInn“ Irene Kristen-Deliano, wie sie sich selber nennt.

Sie verstand es, unterhaltsame Anekdoten, Geschichten, Sprichwörter und Redewendungen aus allen Epochen der bedeutenden Inn-Stadt unterhaltsam und interessant miteinander zu verweben. Im Hinblick auf die Teilnehmergruppe schenkte sie den Wasserburger Frauen der letzten Jahrhunderte besonderes Augenmerk. An einigen Plätzen der Stadt gab es immer wieder kleine „Magentratzerl“ zu verkosten, die entweder geschichtlichen, regionalen oder aktuellen Bezug zur Stadt haben.

Obwohl man annehmen könnte, dass die meisten Frauen Wasserburg bereits gut kennen, erfuhren sie von Irene Kristen-Deliano noch viel Interessantes, Heiteres und Wissenswertes. Zum Beispiel ist nun jeder Teilnehmerin klar, was es mit dem „teuren Pflaster“ auf sich hat.

Den lauen Sommerabend ließen viele Frauen in angenehmer Runde bei einem kühlen Getränk in einem der zahlreichen Wasserburger Lokale ausklingen.

Foto: kfd / Text: Martina Mayer



www. **Anwalt-Amerang**.de

Harald Getz



Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988

Gewerbeverein

AMERANG SOMMER GFUI

Kunst, Kultur & Kulinarik in der Ameranger Dorfmitte
Zum dritten Mal veranstaltet der Gewerbeverein Amerang am **5. August** das „Ameranger Sommer Gfui“, ein Kunst-Kultur-Kulinarik-Event der besonderen Art.

Ab 14 Uhr verwandelt sich die Ameranger Ortsmitte (Vodermaierhof – Forellenweg – Freiburger Platz – DAS STEIN-Garten) in eine Bühne der Sinne, die jede Menge Erlebnisse für Groß und Klein bereithält:

An den Marktständen bieten regionale Kunsthandwerker neben Töpfer- und Keramikwaren auch Holzkunst, individuellen Schmuck und handgefertigte Textilien an. Erzeuger aus der Umgebung präsentieren zudem ihre aufwändig hergestellten Produkte.

Sowohl Kinder als auch Erwachsene können sich unter anderem bei Trommel-Workshops, Kletterturm und Kinderflohmarkt aktiv am Geschehen beteiligen. Das Genussviertel lockt mit kulinarischen Köstlichkeiten – von der bayrisch-argentinischen Küche über Eis-Spezialitäten bis hin zu Steckerlfisch und Cucina Italiana.

Begleitet wird das Ameranger „Sommer Gfui“ von 12 Stunden nonstop Live-Musik auf drei Bühnen, unter anderem mit der Molly Town Band, den Bavarian Immigrants, Duo Cantos & Amigos, dem Trio Mio, Zuaweziaga Wirtshausmusi sowie einer nächtlichen Feuershow mit SelementS.

Als Extra-Schmankerl pendelt die Chiemgauer Lokalbahn bis in die Nacht hinein zwischen Endorf, Amerang und Obing. Zum Sonderpreis von 5 € gibt es die Hin- und Rückfahrt der Bahn inklusive einem Freigetränk an den Bars des Gewerbevereins. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos!

Weitere Informationen findet ihr unter hundert-prozent-amerang.de und auf den Social Media-Kanälen von @hundertprozentamerang

Wir freuen uns auf viele Sommer Gfui-Momente!

Der Gewerbeverein Amerang

KINDERFLOHMARKT AUF DEM AMERANGER SOMMERGFUI

Bei dem diesjährigen Ameranger SommerGfui am 05.08.23 gibt es neben dem Musik-, Markt- und Kinderprogramm die Möglichkeit, an einem Kinderflohmarkt teilzunehmen. Der Flohmarkt geht von 14 bis 17 Uhr, eine Teilnahme als Verkäufer ist nur mit vorheriger Anmeldung und unter Aufsicht eines/r Erziehungsberechtigten möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Meldet euch unter markt@hundert-prozent-amerang.de, dort bekommt ihr weitere Informationen zu Organisation und Ablauf.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Der Gewerbeverein Amerang

SCHRITT FÜR SCHRITT INVESTIEREN



3,50 % p.a.

**Zinsen
sichern!***

vb-rb.de/auszahlplan-invest

Mit Struktur in die
Welt der Wertpapiere

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Der VR-Auszahlplan INVEST als individuelle Lösung für Ihre Vermögensstruktur

- ✓ Sonderverzinsung
- ✓ Individuelle Fondslösung
- ✓ Interessante Renditemöglichkeiten
- ✓ Kombination aus Anlagekonto & Fonds
- ✓ Persönliche Beratung

Jetzt Termin vereinbaren!

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



*Bitte beachten Sie, dass es sich beim VR-Auszahlplan INVEST um ein Kombinationsprodukt handelt und der Erwerb der Anlage mit Sonderverzinsung von 3,50 % p.a. nur in Verbindung mit der Umschichtung des Anlagebetrags in einen Investmentfonds oder mit der Investition des Anlagebetrags im Rahmen unserer Fondsvermögensverwaltung VermögenPlus möglich ist. Das Risiko des Kombinationsprodukts unterscheidet sich vom Risiko einer Bankanlage, da sich marktbedingte Kursschwankungen der Fondsanlage auf die Entwicklung der Gesamtanlage auswirken können. Die Inhalte dieses Werbematerials stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Aus diesen Gründen ist der Erwerb der Anlage nur im Zusammenhang mit einer persönlichen Beratung möglich, in der die jeweiligen Chancen und Risiken der gewählten Investmentfondsanlagen näher erläutert werden und über ggf. anfallende Kosten für die Fondsanlagen wie Ausgabeaufschlag, Verwaltungsvergütung und Depotgebühren informiert wird. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Vertragsbedingungen, den Basisinformationsblättern sowie den Jahres- und Halbjahresberichten entnehmen, die Ihnen die meine Volksbank Raiffeisenbank eG über den Kundenservice oder direkt im Beratungsgespräch kostenlos und in deutscher Sprache zur Verfügung stellt. Diese Dokumente sind die allein verbindliche Rechtsgrundlage für den Kauf der Fonds. Die Rahmenvereinbarung VermögenPlus, welche die alleinige Rechtsgrundlage für die Fondsvermögensverwaltung VermögenPlus bildet, können Sie jederzeit kostenlos und in deutscher Sprache auf der Website der meine Volksbank Raiffeisenbank eG abrufen. Besteht bisher kein Depot bei der Union Investment Service Bank AG, so ist zum Erwerb des VR-Auszahlplan INVEST die Eröffnung eines entsprechenden Depots verpflichtend. Die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen, welche als Rechtsgrundlage für das Depot bei der Union Investment Service Bank AG gelten, erhalten Sie kostenlos und in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG. Die meine Volksbank Raiffeisenbank eG übernimmt trotz der sorgfältigen Erstellung dieses Dokuments keine Gewähr für dessen Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Ein Ende der Aktion sowie eine Konditionsanpassung durch die meine Volksbank Raiffeisenbank eG sind zu jeder Zeit möglich. Stand: 21. Juni 2023

GTEV Chiemgauviertler Amerang



Einen schönen Termin hatte Maria Höhne mit Beate Schwerdtel und Georg Westner. Sie durften bei Erni Singer zum 80. Geburtstag gratulieren. Alles Gute und bleib gesund!



Einen wunderbaren Abend gab es in Meilham. Nach dem sehr gut besuchten Gottesdienst zur Wiedereröffnung der Meilhamer Kirche und gleichzeitig zum Patrozinium St. Peter traf man sich zum Essen und Trinken in der Maschinenhalle von Georg Löw, der Trachtenverein bewirtete und die Ofabankmusi unterhielt die vielen Gäste. Die Kinder warteten ungeduldig auf die Dunkelheit, bis endlich das Petersfeuer entfacht wurde. Der „Peter!“ wurde von den Kindern gebastelt und er hielt sich ganz tapfer, aber das große Feuer war einfach stärker.

Ein bäriger Abend, sollte jedes Jahr wiederholt werden!

Landgasthaus Suranger

Wir grillen wieder!

Donnerstag und *neu* Freitag ist GRILLABEND
ab 17 Uhr bei schöner Witterung

Reservierungen sind auch online auf www.suranger.de möglich

Samstag ist Schnitztag

Öffnungszeiten:
Do. - Sa. ab 16 Uhr, So- und Feiertag ab 9 Uhr

TEL. 08075/9246 • WWW.SURANGER.DE • FACEBOOK LANDGASTHAUS SURANGER

Nach fleißiger Probenarbeit fand am 9. Juli das 6-Ver-eine-Preisplatteln und -Dirndldrahn in der Festhalle Hohenaschau statt. Ausrichtender Verein war dieses Jahr Niederaschau. Die Temperaturen brachten bereits die Zuschauer ins Schwitzen, umso mehr Respekt für die Teilnehmer, die in ihren jeweiligen Altersgruppen (von 5 - 16 Jahren) ihr Können zeigten. Die Aufregung war deutlich zu spüren in dem gut gefüllten Saal. Wir hatten einige Kinder, die zum 1. Mal an den Start gingen, und auch ein paar „alte Hasen“, bei denen die Nervosität nicht weniger war, dabei. Somit waren die Platzierungen ganz durch gemischt, je nach Nervenstärke. Vom 5. Platz bis zum 1. von hinten war alles mit dabei. Hart umkämpft waren die Platzierungen in der Altersklasse 4 der Buam. Hierbei war zwischen Platz 2 und Platz 9 insgesamt nur 1 Punkt Unterschied in der Wertung.

Als Preise erhielten alle Teilnehmer eine schöne Brotzeitdose aus Edelstahl, die mit einem Brotzeitbrett mit eingebranntem Edelweiß versehen war.

Ein riesen Vergelt's Gott und großen Respekt nochmal an all unsere Kinder, die sich getraut haben, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr mit einem kleinem Heimvorteil, denn da findet der Wettstreit in Amerang statt. Wir hoffen auf viele Teilnehmer und auf viele Unterstützer die unsere Kinder anfeuern, ihnen den Rücken stärken.



Am Tag nach dem Preisplatteln hatten wir uns eine Abkühlung verdient. Wir ließen uns ein Eis schmecken und im Anschluss haben wir eine riesige Wasserschlacht mit 300 Wasserbomben und vielen Spritzpistolen gemacht. Wir alle hatten riesigen Spaß.

Das Trachtenjahr neigt sich dem Ende zu und es steht nur noch der Höhepunkt aus: unser Gautrachtenfest in Reit im Winkl. Wir freuen uns auf ein schönes Fest!

Termine Gaufest Reit im Winkl:

Samstag, 29. Juli 20 Uhr Gau-Heimatabend

Sonntag, 30. Juli 10 Uhr Festgottesdienst

14 Uhr Festzug durch Reit im Winkl

Mittwoch, 2. August, 20 Uhr Chiemgauer Tanzfest

Fotos und Text: Georg Westner

Obst- & Gartenbauverein

AUSFLUG ZUM SICHTUNGSGARTEN NACH WEIHENSTEPHAN



Samstag, 23. September 2023

Wir besuchen den Sichtungsgarten der Hochschule Weihenstephan zur Herbstblüte.

In dem 5 ha großen Gelände werden Stauden-, Rosen und Gehölzsorten auf ihren Gebrauchswert geprüft. Es gibt neben schmuckvollen Rabatten auch einen Kleingarten mit Gemüsearten zu sehen.

Der Safran und Kürbishof Habeker ist unser Nachmittagsprogramm.

Abfahrt: 7.45 Uhr Kirchensur
 7.50 Uhr Evenhausen Dorfmitte
 8.00 Uhr Amerang/Schule

Anmeldung bis spätestens 10. August bei Martha Maltan
 Telefon 08075 82 22. Die Fahrt findet nur bei genügend Teilnehmern statt.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

Foto und Text: Martha Maltan

Schützengesellschaft Amerang



MOSTFEST DER SCHÜTZEN

Am 8. Juli fand das traditionelle Mostfest der Schützengesellschaft Amerang wieder statt. Bei perfektem Wetter konnten die vielen Besucher den Sommerabend im Freien beim Schützenheim verbringen.

Die Begrüßung der Gäste mit Pfarrer Prinzhorn, dem 1. Bürgermeister Konrad Linner und den Vorständen der SG-Evenhausen und SG-Kirchensur sowie aller anwesenden Gäste nahm Amerangs 1. Schützenmeister Markus Kopp vor.

Und so verbrachten bei gutem gemischten Braten, Gemüselasagne, Äpfelwoi und anderen Getränken alle einen vergnüglichen Abend. Dazu spielte uns die Ofabankmusi mit Franziska Kassewalder, Alexandra Rothbucher und Ludwig Lederer auf.

Rundum ein gelungenes Fest!

Die Schützengesellschaft bedankt sich bei allen Besuchern fürs Kommen zum Mostfest.

Foto und Text: Reini Feiler



KOMM INS TEAM

Sie erwarten viele Möglichkeiten:

- Sie möchten unser Team in der Pflege unterstützen? Wir suchen Pflegefachkräfte und Pflegefachhelfer (m/w/d) in Teil- und Vollzeit
- Sie haben Kinder und nur wenig Zeit? Dann unterstützen Sie unsere Bewohner als Mini-Jobber (m/w/d) bei der Frühstücksvorbereitung und Ausgabe, auch für Rentner/innen ideal.

Das bieten wir:

- Abwechslung und Spaß in einem motivierten Team
- flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten



Bewerbung:
 ● info@steffis-pflegeteam.de

Mehr Infos:
 ● 0 80 31 / 23 14 231
 ● www.steffis-pflegeteam.de

Technik-Service Stocker

Verkauf . Reparatur . Beratung

- Fernseher
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte
- PC und Notebooks
- Kaffeevollautomaten
- Thermomix – Reparatur



Installation PC-Netzwerktechnik

Über 2 Mio. Ersatzteile auf elektronik48.de

Tel. 08075 643 · Osendorf 14 · 83123 Amerang
info@ts-stocker.de · www.ts-stocker.de

Verschönerungsverein

HEISS WAR 'S!



Es war mal wieder eines der Jahrhundert-Wetterereignisse. Der heißeste Tag in Europa seit Beginn der Wetteraufzeichnungen wurde gemeldet. Amerang hatte seinen bescheidenen Anteil daran. Trotzdem haben sich 13 Unentwegte zusammengefunden, um den Kampf gegen das Springkraut fortzusetzen.

Doch, was war geschehen? Der Kampf schien fast gewonnen. Das Kraut hatte sich zurückgezogen. Wo im Vorjahr noch Berge von Springkraut gerupft wurden, gab es nur wenige Vorkommen an den schattigen oder feuchten Stellen.

Die Akteure waren schon froh, auf wenigstens ein Blüten des zu treffen. Ansonsten fand man nur mickrige, kümmerliche Gestalten. War das jetzt der Durchbruch?

Eher war es ein Zusammenspiel von beharrlichem Bekämpfen und der Trockenheit der letzten Wochen. Das Kraut mit dem großen Wasserbedarf, dem es deshalb so gut im Moos gefällt, zeigte seine Schwachstelle. Die Akteure waren sich einig: Lieber rupfen wir etwas mehr, als die Hilfe langanhaltender Trockenheit zu erhalten.

Foto und Text: Wolfram Obholzer



Öffnungszeiten

Montag , Dienstag,	8.00-12.30 Uhr
Mittwoch, Donnerstag	
Freitag	8.00-12.30 Uhr
	14.00-18.00 Uhr
Samstag	8.00-12.00 Uhr

Gerne könnt Ihr uns jederzeit auf den AB sprechen oder eine E-Mail senden. Wir melden uns bei Euch schnellstmöglich zurück.

Schonstetter Str. 32 • 83123 Amerang
Tel. +49 8075 1064 • Fax +49 8075 1433
info@blumen-oberbauer.de • blumen-oberbauer.de
blumen.oberbauer blumenoberbauer_amerang

OBERBAUER
Gärtnerei
Floristik

SV Amerang

EINWEIHUNG BOULEBAHN AM SPORTPLATZ



Aufgrund einiger Nachfragen wurde vom Sportverein Amerang ein Bouleplatz (zwischen Beachplatz und Tennisplätzen) angelegt.

Wir durften nun diese neue Errungenschaft einweihen und unter viel Ausprobieren, Fehlversuchen und Freude am Spielen wurde die Boulebahn getestet und als „bestens zu empfehlen“ eingestuft. Es gab heiß umkämpfte Spiele und bis zur letzten Kugel war das Spielergebnis nicht abzusehen. Die Damenmannschaft ging als knapper Sieger nach Hause!

Foto und Text: Elisabeth Jaborski

TURNIERSIEG DER F1 VOM SV AMERANG



Oben: Jakob Schürle, Dino Starck, Sebastian Semmler und Simon Holzner. Unten: Matthias Rieg, Ludwig Keller, Julian Herzog, Florian Loibl, Jakob Kaiser und Felix Zacherl

Beim diesjährigen Bauer Sommer-Cup in Wasserburg war die F1 vom SV Amerang mit Trainer Dino Starck nicht zu stoppen. Nach zwei klaren Siegen (3:0 gegen Wasserburg, 4:0 gegen Reichertsheim-Ramsau-Gars) und einem Unentschieden (0:0 gegen Maitenbeth) in der Vorrunde ging sie als Gruppensieger ins Halbfinale. Dort schlugen die Ameranger den TSV Grafing mit 2:0. Auch im Finale konnte die F1 abräumen und siegte gegen den FC Maitenbeth 2:1.

Foto und Text: Anja Keller

Impressionen vom Sommernachtsfest mit Einweihung Dorfmitte Evenhausen



Dank an das Orga-Team der katholischen Frauengemeinschaft Evenhausen!

Die Redner 1. Bürgermeister Konrad Linner, vom Amt für ländliche Entwicklung Axel Brück, vom Planungsbüro Otto Kurz, Pfarrer Tobias Prinzhorn und von der Teilnehmergeinschaft Matthias Görres ließen die Entstehungsgeschichte des Dorfplatzes Revue passieren. Pfarrer Prinzhorn erteilte den kirchlichen Segen.



Termine

Gemeinderatssitzung Sitzungssaal

23.08.23 19.00 Uhr

Veranstaltungen

Ameranger Sommer Gfui

05.08.23 14.00 - 02.00 Uhr

Wanderung im August

12.08.23 14.00 Uhr

Bauernhausmuseum

Lausbubentag

02.08.23 14.00 - 17.00 Uhr

Sonntags ins Museum

06.08.23 14.00 Uhr

13.08.23 14.00 Uhr

20.08.23 14.00 Uhr

Radio Plapperzahn

06.08.23 15.30 Uhr

Schmackhaftes mit Wildkräutern

10.08.23 13.30 - 16.30 Uhr

Mit dem Skizzenblock durchs

Museum

12.08.23 14.00 - 17.00 Uhr

Jodeln für Anfänger und Fortgeschrittene

13.08.23 13.00 - 16.30 Uhr

Alte Bauernhöfe und die Tiere

16.08.23 10.00 - 13.00 Uhr

Flinke Nadeln, goldener Faden -

Märchen vom Weben und Spinnen

19.08.23 14.00 - 16.30 Uhr

Naturkosmetik

20.08.23 14.00 - 17.00 Uhr

Kräuterseife selber herstellen

24.08.23 14.00 - 16.00 Uhr

Kasperl und das Gschpentsch

27.08.23 14.30 Uhr

Erlösung ist kein Trallala oder das Packerl der Pandora

27.08.23 19.00 Uhr

Wir bauen ein „Kuchlschiff“

30.08.23 11.00 - 14.00 Uhr

EFA

Offenes Depot

17.08.23 14.00 - 18.00 Uhr

Auto des Monats

25.08.23 11.00 - 16.30 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Schloss Amerang

Günther Sigl & Band

03.08.23 19.30 Uhr

FAUN

04.08.23 19.30 Uhr

La Traviata

05.08.23 19.30 Uhr

Max Müller

10.08.23 19.30 Uhr

Wiederkehrende Termine

Mittwoch/Freitag 18.30 Uhr

Training der Stockschützen

Jeden 2. Samstag/Monat 14.00 Uhr

Wanderung; Treffpunkt Schule

Gottesdienste

Kath. Pfarrgemeinde

Amerang

Samstag (außer vor dem 4. So.)

Vorabendgottesdienst 19.00 h

2./4. Sonntag & Feiertage 10.00 h

Evenhausen

1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h

2. Sonntag 08.45 oder 10.00 h

Sa. vor dem 4. Sonntag 19.00 h

Stephanskirchen

Samstag vor dem 1./3./ggf. 5.

Sonntag 19.00 h

2./4. Sonntag 10.00 h

Kirchensur

Samstag vor dem 2./4. Sonntag

19.00 h

1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Wasserburg

06.08.23 10.00 Uhr

13.08.23 10.00 Uhr

20.08.23 10.00 Uhr

27.08.23 10.00 Uhr

Gabersee

06.08.23 18.00 Uhr

20.08.23 18.00 Uhr

Bad Endorf Dreieinigkeitskirche

06.08.23 10.00 Uhr

13.08.23 10.00 Uhr

20.08.23 10.00 Uhr

27.08.23 10.30 Uhr

Jeden Donnerstag, bis 14.9., 19 Uhr, Sommerandacht an der Antoniuskapelle im Kurpark „Musik und Besinnung“. Dauer ca. 30 Minuten. Entfällt bei Regenwetter.

Johanneskirche Obing

13.08.23 11.30 Uhr

27.08.23 09.00 Uhr

Kleinanzeige

Suche **Hilfe** bei **Gartenarbeiten**,
Tel. 08075 / 184555

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft 116117
Feuerwehr, Rettungsdienst 112
Polizei 110
Giftnotruf 089 19240

Sonstige

Bauhof 08075 599
Gemeindeverwaltung 08075 91970
Kath. Pfarramt 08075 91830

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Montag 08.00 - 12.00 h
14.00 - 17.00 h
Dienstag 08.00 - 12.00 h
Mittwoch kein Parteienverkehr
Donnerstag 08.00 - 12.00 h
14.00 - 18.00 h
Freitag 08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag 07.00 - 10.00 h
Mittwoch 15.00 - 17.00 h
Freitag 07.00 - 10.00 h
Samstag 08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr

Dienstag 08./22.08.23

Papiertonne

Donnerstag 24.08.23

Restmüll-Container

Mittwoch 02./09.08.23
Donnerstag 17.08.23
Mittwoch 23./30.08.23

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag 07.00 - 12.00 h
13.00 - 17.00 h
Samstag 09.00 - 12.00 h

Bücherei Amerang

Vorübergehend **geschlossen**

Kath. Pfarramt

Montag 09.00 - 12.00 h
Dienstag 09.00 - 12.00 h
Donnerstag 09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 h
Freitag 15.00 - 17.00 h
Samstag 09.00 - 11.30 h

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber:

ENGLER GBR

Taiding 5
83123 Amerang

Anzeigen & Layout:
Angela & Peter Engler
Büro: Waldweg 23, 83123 Amerang

T. 08075 914870
M. 0151 56608663

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats
für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände,
Angela & Peter Engler

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei
Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 €
inkl. MwSt

Druck: Druckerei Schreiner
Ellerding, T. 08075 9139462

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument
(Word etc.) und die Bilder (als jpg)
in hochauflösender Qualität via
E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir
behalten uns vor, die Texte zu
kürzen. - Ausgabe 08/2023



Vom Konzern zum Stern*

ZUM REGIONALEN
**STROMANBIETER
WECHSELN**
ganz einfach!

★ REGIONAL.
★ PERSÖNLICH.
★ FAIR.

SternStrom
BAD ENDORF
SEIT 1910

PERSÖNLICHE BERATUNG:
☎ 0 80 53 - 30 65 90

ODER ONLINE:
www.sternstrom.de

@hundertprozentamerang

AMERANGER

Sommer Gfui

inkl. Getränke-
Gutschein
Sommer
Gfui

**SONDERZUG
LEO-LOKALBAHN**
Preis: 5,00 €
ERHÄLTLICH IM LEO-SONDERZUG

05.08.2023

ab 14.00 Uhr bis tief in die
Nacht - **EINTRITT FREI!**

DAS SOMMER-ERLEBNIS FÜR GROSS & KLEIN:
12 Std. Live-Musik . Kunst & Handwerk
Genussviertel . Kinderprogramm
Feuershow . Trommel-Workshops

Weitere Info's & Fahrplan:
hundert-prozent-amerang.de

